

GLÜCK

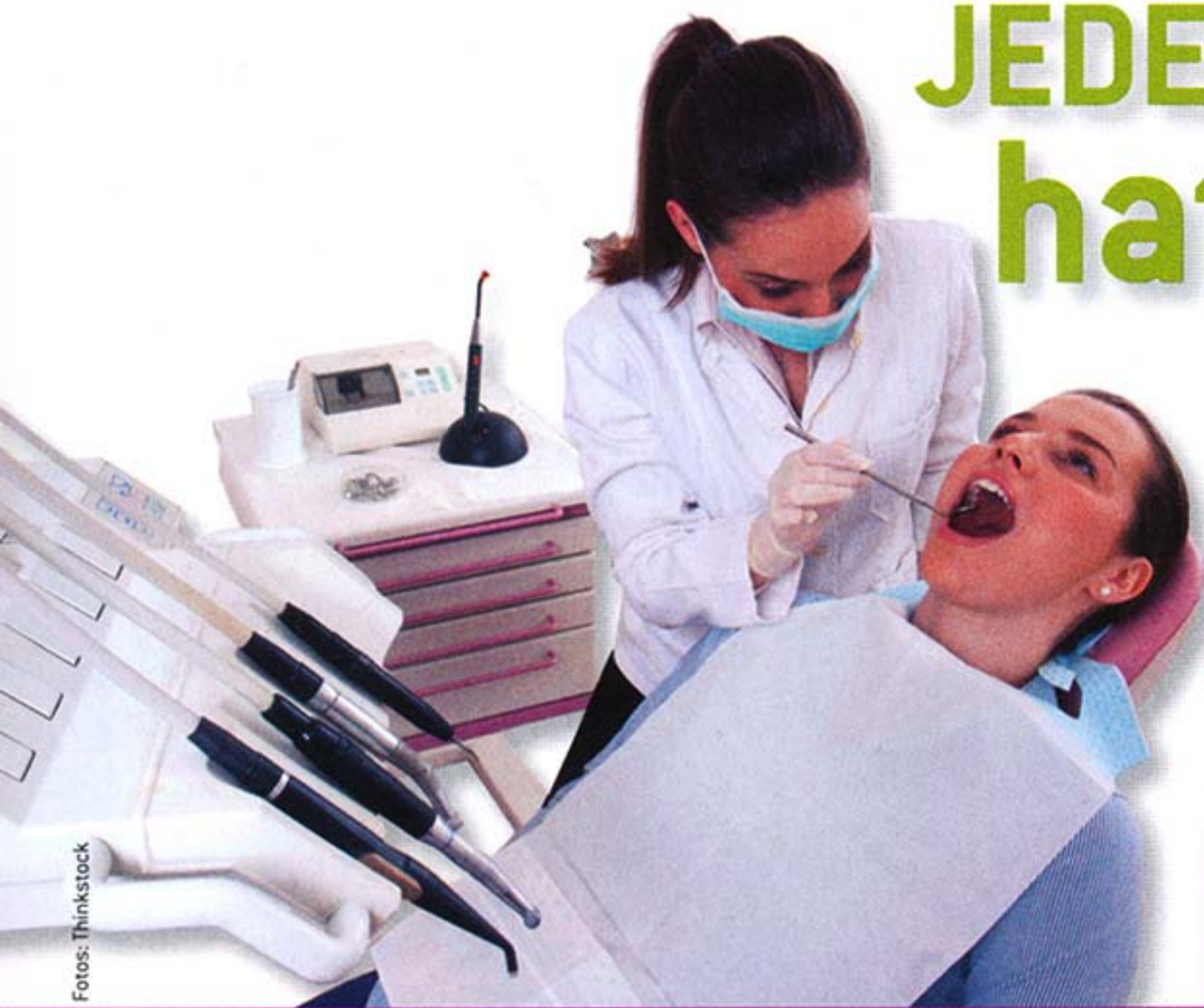
Das kostenlose Magazin von WestLotto

EUROJACKPOT » Seite 2

**Zusatzlotterie
Spiel 77** » Seite 2

**Sonnige Ostern
auf Zypern** » Seite 12

JEDER ZEHNTE hat große Angst vorm Dentisten



Fotos: Thinkstock

Vorbehalte beeinflussen
Mund-Gesundheit
und Lebensqualität

Zwölf Prozent der Erwachsenen geben an, stark ausgeprägte Ängste mit dem Zahnarztbesuch zu verbinden. Knapp die Hälfte hat nur „etwas“ oder „wenig“ Angst, ein gutes Drittel aber „gar keine“. Diese Ergebnisse zeigt eine repräsentative Umfrage des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Demoskopie Allensbach, die jetzt veröffentlicht wurde.

Vertrauen wichtig

„Auch, wenn der Anteil von Personen mit starkem Angstempfinden mit zwölf Prozent den deutlich geringeren Anteil ausmacht, nehmen wir die Angst vor einer Zahnbehandlung seit Jahren sehr ernst. Letztlich beeinflussen Behandlungsängste die Mund-Gesundheit und somit auch die Lebensqualität“, so der Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Dr. Peter Engel. „Vertrauen ist die Grundlage für eine erfolgrei-

Die Mehrheit der Deutschen geht regelmäßig zur zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchung. Dennoch empfindet gut jeder Zweite eine zumindest (leichte) emotionale Anspannung bei dem Gedanken an eine zahnmedizinische Behandlung.

che Therapie. Patienten sollten ihrem Zahnarzt gegenüber ihre Angst benennen, anstatt sie zu verbergen“, erklärt er weiter.

Ergebnisse nicht ungewöhnlich

Für den Vorsitzenden des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV), Dr. Jürgen Fedderwitz, sind die Ergebnisse der Umfrage nicht ungewöhnlich: „Die für Deutschland ermittelten Werte decken sich mit denen von Untersuchungen in anderen Nationen wie den USA oder Australien. Für die Minderheit von Patienten, deren Ängste so stark ausgeprägt sind,

dass sie den Gang zum Zahnarzt über Jahre vermeiden, stehen jedoch Behandlungsmöglichkeiten wie Psychotherapie und Hypnose zur Verfügung. In Fällen von ärztlich attestierter Phobie kommt sogar eine Vollnarkose in Betracht.“

Frühzeitige Gewöhnung

KZBV und BZÄK raten dazu, der Entstehung von Ängsten vor Zahnbehandlungen durch frühzeitige und regelmäßige Zahnarztbesuche vom Kleinkindalter an vorzubeugen. Bei den ersten Kontakten lernen Kinder die Praxis und den Zahnarzt kennen. Sie gewöhnen sich an die regelmäßige Routineuntersuchung,

mit der sich größere Zahnschäden und zahnmedizinische Eingriffe vermeiden lassen.



Hintergrund

Die Studienergebnisse über „Einstellungen und Bewertungen der Bevölkerung zur zahnärztlichen Versorgung in Deutschland“ stützen sich auf die Befragung von 1.788 Personen, die einen repräsentativen Querschnitt der erwachsenen deutschen Wohnbevölkerung in der Bundesrepublik bilden. Die Erhebung wurde im April/Mai 2011 vom Institut für Demoskopie Allensbach in Zusammenarbeit mit dem IDZ durchgeführt.

» www.idz-koeln.de

» Ultraschall reinigt Zähne und Zahnfleisch

Saubere und weiße Zähne, gesundes Zahnfleisch, keine Angst vorm Zahnarzt: der Traum eines jeden Menschen! Nach klinischen

Studien des Ormed-Instituts der Universität Witten-Herdecke helfen Ultraschallzahnbürsten – wie die Emmi-dental Professional – dabei, Zähne, Zahnfleisch und Zahnzwischenräume schonend und gründlich zu reinigen. Mechanische, elektrische und Schallzahnbürsten reinigen nur an der Oberfläche, in die Zahnzwischenräume oder etwa die Zahnfleischtaschen schaffen sie es nicht, so die Wissenschaftler.

Foto: EMAG AG



Durch zu starkes Aufdrücken der rotierenden Elektro-Zahnbürste könne außerdem Zahnfleisch und

Schon die Kleinsten sollten früh den Umgang mit der Zahnbürste lernen.

-schmelz verletzt werden. Ultraschallzahnbürsten dagegen würden nicht nur die Zähne, sondern auch Zwischenräume, Fissuren und Zahnfleischtaschen reinigen.

» www.emmi-dent.de